

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 131 (2005)
Heft: 3

Artikel: Der Extremsport-Springer : (frei nach Friedrich Schiller: Der Taucher)
Autor: Ganser, Hans-Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-599411>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Extremsport-Springer

(Frei nach Friedrich Schiller: Der Taucher)

Hans-Peter Ganser

«Wer wagt es Sportsmann oder Tourist
Zu springen in diese Schlucht?
Ein elastisches Seil werf ich hinab
Und wer jetzt hier springt in diese Schlucht
Bekommt ein Weekend mit der Disco-Queen
Schaut her ist sie nicht wie eine Barbi so schön!»

Der Kurdirektor spricht es und wirft
Vom Viadukt, das über den Talboden sich schwingt
Ein Plastik-Seil hinab in die gähnende Tiefe.
«Wer ist der Challenger, ich frage es wieder
Zu springen in diesen Abgrund nieder?»

Alles noch stumm bleibt wie zuvor
Doch ein Youngster jetzt, supercool und keck
Tritt aus der Jungen zagender Crew.
Und den Trenchcoat und die Schildmütze wirft er weg
Und alle die Männer umher und Frauen
Auf den crazy Youngster verwundert schauen.

Er stürzt sich hinab, macht den Bungy-Jump
Vor Augen die leckere Disco-Queen
Die «Miss-Engadin» die als Preis ist versprochen
Oh, hoffentlich ist das Elast nicht gebrochen!
Nein, er wippt wieder empor in die Höh!
Gerettet, und er steht auf dem Geländer, juhee!

Doch der Kurdirektor böse spricht: Siehst du
Die Fernsehkameras und die Fotoreporter dort nicht?
Springst du ein zweites Mal mit einem noch längeren Seil
Kommst du ins Guinness-Buch der Rekorde! – Geil!
Ruft der Youngster, und er springt ein zweites Mal ...
Scheisse, er streift einen Stein mit seinem Schädel kahl ...

Aber er überlebt! Der Jubel ist gross! Die Disco-Queen
Tupft ihm einen Kuss auf Wange ... Die «Engadin-Queen»
Ist wirklich hingerissen vom jugendlichen Helden
Und möchte sich mit ihm sogleich verabschieden und
Ins nächste Fünfstern-Hotel abhauen, damit es rund
Läuft für die kommende berauschende Viertelstund!

Doch der Youngster spuckt vor beiden verächtlich aus,
Vor dem Kurdirektor und vor der Queen, es ist ein Graus!
Die Fernsehleute und die Fotografen glauben ihren Linsen
nicht:
So etwas tut man auf der Höhe seines Ruhms doch nicht!
Diesem eingebildeten Youngster sollte man eine kleben!
Denn so eine Chance krieg er nur einmal im Leben!

Nein, ruft er: Ich bin hier der einzig Normale!
Sagt's, steigt auf sein Velo und tritt forsch in die Pedale ...
Man sah um den nächsten Rank ihn verschwinden ...
Nie mehr liess er sich von Plastikseilen umwinden!
Wurde Wand'rer, Radfahrer und Schwimmer in Bergseen ...
Und von Kurdirektoren wurde er nie mehr geseh'n ...

Das Lied von der Käseglocke

Fest verankert tief im Innern
jeder braven Schweizerbrust
wohnt ein Leuchten, loht ein Flimmern
Funken hehrer Freiheitslust.
Drum, Gesellen, seid
immerzu bereit
sie zu schüren und versiegeln
vor fremden Mächten abzuriegeln.

O einig Volk von Brüdern giesset
die Käseglocke mit Verstand
und stülpet sie – auf dass nicht fliesset
der Wohlstand fort aus eurem Land –
stülpt, Gesellen, schnell

auf die Grenzen hell
das edle Glas, das selbst geblasen
zu schützen Weib samt Kind und Rasen.

Wem der grosse Wurf gelungen
Schweizer und nur Schweizer sein
wer sich Kapital errungen
stimm' in diesen Jubel ein:
Seid umschlungen, Millionen!
Diesen Kuss dem ganzen Geld!
Meister Blocher wird's euch lohnen
unterm Käseglockenzelt.

Jacqueline Crevoisier